

„Kumpels und keine Sportgeräte“

Vielseitigkeitsreiter Jérôme Robiné erhält das Goldene Reitabzeichen aus der Hand von Ingrid Klimke

AUSGEZEICHNET

Von Julia Kleiner

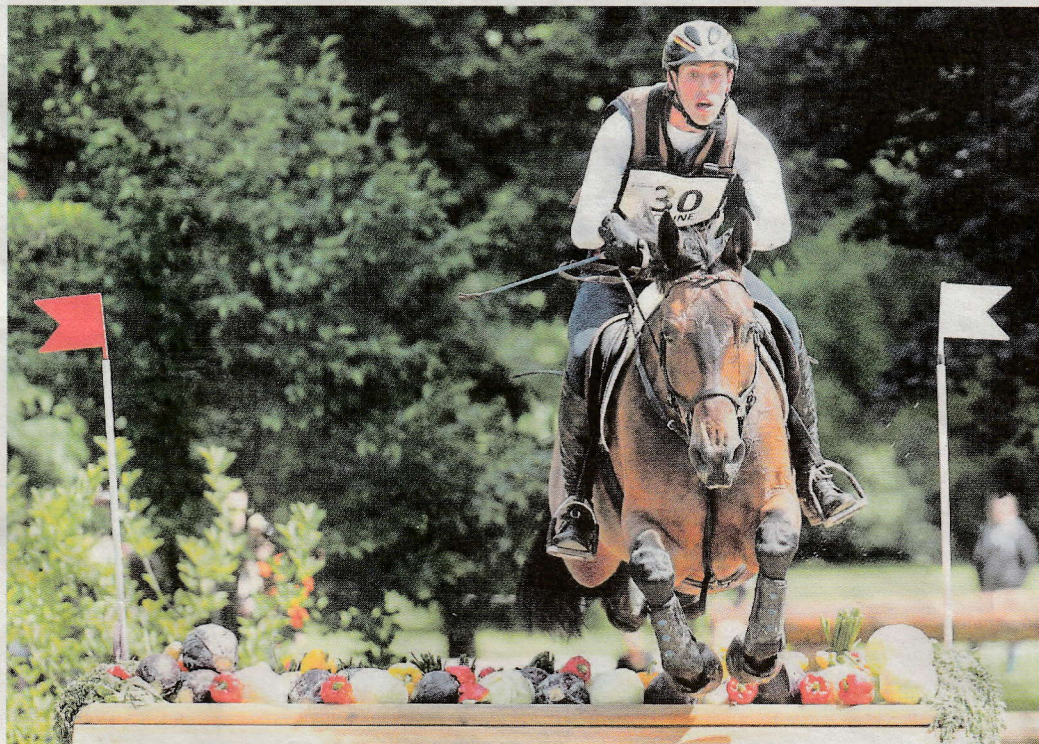
Gewinner des U-25-Förderpreises der Vielseitigkeit, zweiter in der kleinen Vielseitigkeitsprüfung und die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens. Der Samstag auf dem Longines Pfingstturnier Wiesbaden hätte für Jérôme Robiné wohl kaum besser laufen können. Bereits im vergangenen Jahr war klar, dass der Vielseitigkeitsreiter ge-

» Ein Moment, in dem man stolz sein kann «

JÉRÔME ROBINÉ,
Nachwuchsreiter

nug Siege errungen hatte, um sich für das Abzeichen zu qualifizieren. Denn das Goldene Reitabzeichen können Reiter nur durch sportliche Erfolge und nicht durch abgelegte Prüfungen erwerben. „Für die Verleihung habe ich mir ganz bewusst Wiesbaden ausgesucht“, erklärt der Griesheimer. Es sei sein Lieblingsturnier und schon letztes Jahr habe der Wettkampf im Schlosspark sehr viel Spaß gemacht.

Dass die Auszeichnung dann auch noch von Ingrid Klimke persönlich verliehen wird, war für Robiné ganz besonders. „Ich durfte schon oft mit ihr trainie-



Fokussiert: Jérôme Robiné mit dem selbst gezogenen Guccimo über dem Marktstand.

Foto: Vigneron

ren und sehe es als Privileg, von den Besten lernen zu können.“ Klimke lässt es sich nicht nehmen einige Anekdoten von den ersten Reitversuchen mit Pony Tina oder den „Jungenreitstunden“, bei denen Mädchen ausgeschlossen waren, aus Angst vor weiblichen Hänseleien, zu erzählen. Doch nach den lockeren Worten hat Klimke noch einen ernsten Rat: „Die Pferde gehörten immer zu deinen Kumpels nie aber zu den Sport-

geräten und das ist etwas, das du dir unbedingt beibehalten musst.“ Das Publikum applaudiert bei diesen Worten. Ein bewegender Moment für den jungen Reiter, der seine Erfolge mit den selbst gezogenen Pferden Guccimo und Quaddeldou erreicht hat. Auch das sei etwas Besonderes, stellt Klimke fest. „Wenn man auf den Weg zurückblickt, den man schon gemeistert hat, ist das ein Moment, in dem man stolz auf sich

sein kann“, sagt Robiné. Mit einem breiten Grinsen ritt der frisch ausgezeichnete Reiter aus dem Parcours. Zuhause soll mit allen Wegbegleitern gefeiert werden. „So möchte ich mich bei allen, die mich unterstützt haben, bedanken.“ Doch Jérôme Robiné hat neben der Party auch längst schon die nächsten Ziele vor Augen: „Für die EM der Jungen Reiter, ist das Abzeichen eine Extraportion Motivation.“